

SPORT IN KÜRZE

Safin denkt an Rücktritt

TENNIS – Marat Safin (28) denkt über das Ende seiner Karriere nach. Nach der Erstrunden-Niederlage beim Masters-Series-Turnier in Paris gegen den Qualifier Juan Monaco sagte der ehemalige Weltranglisten-Erste, er werde sich ernsthaftige Rücktrittsgedanken machen. (si)

Federer gönnt sich keine Pause

TENNIS – Roger Federer, der erste Hat-trick-Sieger von Basel, hat sich nach reiflicher Überlegung entschlossen, auch am letzten Masters-Series-Turnier des Jahres in Paris-Bercy zu starten. Der Basler wird sein Erstrunden-Match am Mittwoch bestreiten. Nach einem Freilos in der ersten Runde trifft der Weltranglisten-Zweite in Paris entweder auf den Schweden Robin Söderling (ATP 18) oder den französischen Wildcard-Empfänger Josselin Ouanna (ATP 152). Im Vorjahr war Federer im Achtelfinal an David Nalbandian (Arg) gescheitert. (si)

Millionenfrage beim FC Thun

FUSSBALL – Die FC Thun AG steht heute Dienstag vor einer brisanten GV. Präsentiert werden den Aktionären die Bücher für die Jahre 2005 bis 2007. Daraus soll (endlich) ersichtlich werden, wo die vielen Millionen aus der Champions League (2005/06) geblieben sind. Wie vorab durchsickerte, gibt es keine Hinweise darauf, dass die mutmasslich rund 20 Millionen Franken, welche der FC Thun vor drei Jahren für seine Teilnahme an der Champions League verdiente, durch strafbare Handlungen verschwanden. (si)

HUDESPORT

Gelungene Generalprobe



BELLINZONA – In Bellinzona fand eines der letzten Turniere statt, an dem man für die Schweizer Meisterschaft Punkte sammeln konnte. Dementsprechend gross war die Teilnehmerzahl der internationalen Schutzhunde. Mit von der Partie war die Vaduzerin Nicole Marock mit ihrem Belgischen Schäfer-Rüden «Aqiro du Colombophile». Nicole Marock und «Aqiro» konnten das topbestückte Turnier als Generalprobe benutzen, da sie bereits für die zwei kommenden Schweizer Meisterschaften – die der Belgischen Schäfer und die für alle Rassen – gesetzt sind. «Aqiro» konnte seine physische Stärke zeigen, die Hundeführerin Nicole Marock ihre psychische Ausgeglichenheit. So konnte trotz widrigster Umstände «Aqiro» in der strengen Fährtenarbeit, in der Präzisionsarbeit der Unterordnung und in der harten Auseinandersetzung mit einem Schutzdiensthelfer, der dieses Mal ein professioneller Ringhelfer aus Italien war, seine momentane stabile, sichere und freudige Arbeit in lockerer Atmosphäre und nicht unter dem sonst üblichen Druck demonstrieren. Er zeigte von allen Schutzhunden der Klasse IPO3 die beste Schutzdienstleistung und bekam gesamthaft für die Prüfungsleistung als 10-jähriger Hund ein höheres «Gut». Gut durchtrainiert, nervenstark und voller Leidenschaft wird der älteste Schutzhund der Schweiz und Liechtensteins nun in aller Ruhe die Meisterschaften der nächsten Woche auf sich zukommen lassen. (pd)

Kayar holt zwei EM-Titel

Liechtensteiner Kampfkunst-Experte räumte bei der Europameisterschaft gross ab

MÜNCHEN – Metin Kayar hat sich bei der Europameisterschaft der traditionellen Kampfkünste in der bayrischen Metropole München zwei EM-Titel geholt.

Die Kämpfer traten im Formenbereich der koreanischen, chinesischen und japanischen Kampfkünste, mit und ohne Waffen an. Die Tang-Soo-Do-Europameisterschaft, welche für alle traditionellen Stile und Verbände offen war, hatte ein sehr hohes Niveau. Für Metin Kayar war die EM eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Lehre seines Grossmeisters Adnan Safak Yüksel sowie sein Können unter Beweis zu stellen.

Kayar startete in den Disziplinen Open Kategorie Forms (imaginärer Kampf) und Open Kategorie All Weapons (imaginärer Kampf mit Waffen). Diese Kategorien waren die meist belegten und die schwierigsten Kategorien der Europameisterschaft.

Gefährliche und starke Gegner

In der Disziplin Open Kategorie Forms (imaginärer Kampf) waren 19 Top-Kampfkünstler am Start. In der ersten Runde traf der Liechtensteiner auf einen Gegner aus Schottland mit dem Stil Kung Fu. Kayar gewann die erste Runde durch seine Dynamik und Schnelligkeit. Anschliessend besiegte er einen wei-



Doppel-Europameister Metin Kayar (Mitte) mit EM-Hauptkampfrichter Johann Grimmer (links) und Vater Ilyas Cetin Kayar.

teren Kämpfer von der Insel. Im Finale traf Kayar auf den deutschen Vize-Weltmeister Charles Müller. Metin Kayar führte einen imaginären Kampf aus dem Dentokan-Goju-Ryu-Karate namens Suparimpei, welches eine Finalform ist.

Sein Gegner war ebenfalls so verbissen wie Kayar und führte aus dem Shotokan-Karate die Finalform Unsu vor. Jetzt lag es an den Kampfrichtern – und die entschieden sich für den Liechtensteiner. Somit nahm das Ausnahmetalent

seine erste EM-Goldmedaille entgegen.

Weiterer Titel für Liechtenstein

Erst weit nach Sonntagmitternacht begann die zweite Kategorie Open Kategorie All Weapons (imaginärer Kampf mit Waffen). Hier traf Kayar im Finale auf den Engländer Chris Spencer, Meister der koreanische Kampfkunst. Kayar nahm den Bo (Langstock) in die Hand, wobei sein Gegner mit der Waffe Tanto (Messer) antrat. Der imaginäre Kampf von Kayar begann nach dem kräftigen Ausruf des Formes Toku Mine No Kun. Der FL-Kämpfer zeigte mit seiner letzten Kraft seine Form. Anschliessend folgte sein Gegner mit einer koreanischen Form. Nach der Form seines Gegners fiel spät in der Nacht um 2.30 Uhr die Entscheidung vom EM-Hauptkampfrichter Johann Grimmer. Kayar gewann 3:2 und nahm seinen zweiten Europameister-Titel entgegen.

Die gute Leistungen von Metin Kayar bei der Europameisterschaft liegt in der intensiven Zusammenarbeit mit seinem Dentokan-Grossmeister Adnan Safak Yüksel. «Es steckt immer noch ein sehr grosses Potenzial in Metin», so Yüksel stolz. «Wir haben noch lange nicht alles herausgeholt. Meine Aufgabe ist es, seine Stärken zu fördern sowie seine Schwächen abzustellen.» (pd)

Tischtennis-Cracks überzeugten

Starker TTC Triesen am 25. Vorderländer Tischtennisturnier

WOLFHALDEN – Die Akteure des TTC Triesen spielten beim 25. Vorderländer Tischtennisturnier in Wolfhalden gross auf. Die Liechtensteiner durften erstmals den Wanderpokal für den besten Verein entgegennehmen.

Am Sonntag fand das traditionelle Vorderländer Tischtennisturnier in Wolfhalden statt. Dabei konnten die Spieler des TTC Triesen allesamt überzeugen. In der höchsten Kategorie, Herren B, erreichte Titelverteidiger Philipp Pfeiffer (B15) erneut das Finale, wo er sich relativ knapp mit 1:3 geschlagen geben musste und somit den zweiten Platz belegte. Daniel Toth (C10) gelang mit dem dritten Platz im Herren B eine überraschende, wie auch überzeugende Leistung. Zudem gelang Norbert Negele (C8) in derselben Kategorie mit der Viertelfinalqualifikation ebenfalls ein Exploit.

Daniel Toth konnte anschliessend die Herren-C-Kategorie für sich entscheiden und Norbert Negele klassierte sich in derselben Kategorie auf dem starken dritten Rang. Schliesslich rundete Titelverteidiger Rainer Vetsch (C9) mit seinem Sieg in der O50-Kategorie das hervorragende Ergebnis für den TTC Triesen ab, was dazu führte, dass der TTC Triesen zum ersten Mal überhaupt den Wanderpreis für den erfolgreichsten Verein in Empfang



Philipp Pfeiffer musste sich erst im Finale geschlagen geben.

nehmen durfte. Dieser Erfolg ist umso höher einzustufen, da andere Vereine mit einer viel grösseren Anzahl Spieler angetreten sind.

Mannschaftsmeisterschaft

Die erste Mannschaft des TTC Triesen mit Daniel Toth, Rainer

Vetsch und Norbert Negele erreichte in der 2. Liga zu Hause ein wichtiges 5:5-Unentschieden im Kampf um den Klassenerhalt gegen Wollerau I. Damit kletterte Triesen I auf Rang sieben der Tabelle und darf frohen Mutes in die Zukunft blicken. Heute trifft Triesen zu Hause auf Tabellennachbar Flums II, einen direkten Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg. Mit einem Heimsieg könnten sich die Triesener weiter Luft verschaffen.

TTC Triesen II gewinnt weiter

Die zweite Mannschaft des TTC Triesen setzte unterdessen ihren Siegeszug in der 3. Liga trotz personellen Problemen weiter fort. Triesen II mit Philipp Pfeiffer, Thomas Vogt (C9) und Drittligadebütant Simon Fürst (D1) gelang zu Hause ein 7:3-Erfolg gegen Rorschach I und zementierte damit seine Tabellenführung. Bis zum Ende der Vorrunde müssen die Triesener den verletzungsbedingten Ausfall von Petra Jordan (C6) kompensieren. Aus diesem Grund wird Michel Schläppi (C10) noch nicht definitiv in die erste Mannschaft wechseln, weil auch Thomas Vogt nicht immer zur Verfügung stehen wird. Heute kommt es zum Liechtensteiner Derby in Eschen zwischen dem bisher punktelosen Schaan-Eschen-Mauren I und Triesen II. (pd)



Rücktritt Der australische Schwimmstar Grant Hackett (28) beendet seine Sportlerkarriere. Der siebenfache Olympia-Medaillengewinner sowie zehnmalige Weltmeister verkündete seinen Rückzug bei der Ehrung von Australiens «Schwimmer des Jahres» in Sydney. Hackett hatte in Sydney 2000 und in Athen 2004 jeweils Gold über 1500 m Crawl geholt. In Peking verpasste er das historische Triple als Zweiter hinter dem Tunesier Oussama Mellouli knapp. Hackett hält weiter die Weltrekorde auf seinen Paradenstrecken über 800 und 1500 m Crawl. (si)

ANZEIGE

Vortrags- und Erlebnisabend



mit Toni Mathis und Univ. Prof. DDr. Clemens Sedmak

Ein international renommierter Physiotherapeut trifft auf einen einzigartigen Philosophen und beide laden zu einem Abend der Visionen ein. Visionen, die „Ja zum Leben“ sagen lassen.

Unser Versprechen: Ihr Leben wird sich nach diesem Abend verändern, garantiert!

Wann: Donnerstag, 30. Oktober 2008

Wo: Gemeindesaal, Vaduz

Beginn: 19.30 Uhr, Türöffnung 19.00 Uhr

Kosten: CHF 49.- inkl.

DVD „bewusst erleben“
Abendkassa

JK
ENTERTAINMENT
www.jke.li